

Selektionskonzept Dressur für die Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen Tokyo 2020

Version: 1.0

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für beide Geschlechter.

1 Grundlage

Grundlage des vorliegenden Selektionskonzeptes bilden die vom internationalen Fachverband und dem IOC definierten Qualifikationsrichtlinien („Qualification System“) sowie die Swiss Olympic Leistungsrichtlinien für die Olympischen Sommerspiele Tokyo 2020 – „Höchstleistungen ermöglichen, Bestleistungen erreichen“.

2 Datum der Veranstaltung

Olympische Sommerspiele Tokyo 2020: 24.07 – 09.08.2020
Wettkämpfe Dressur: 25.07. – 29.07.2020

3 Teilnehmerzahlen / Quoten

3.1 IOC-Quotenplatzbestimmungen

Max. 60 Athleten und 60 Pferde (plus 15 Reservepaare / 1 pro Team)
NOC, die sich für den Teamwettkampf qualifizieren, können eine Mannschaft von max. 3 Reitern einschreiben, die anderen max. 2 Einzelreiter.

Quotenplätze Mannschaft (Directly qualified Teams):

- Host Nation (JPN)
- Top 6 WM 2018 (GER, USA, GBR, SWE, NED, ESP)
- Top 3 der Grp. A/B an den Europameisterschaften in Rotterdam (NL) 2019
- Top 1 der Grp. C an der von der FEI ausgewählten Qualifikationsprüfung
- Top 2 der Grp. D/E an den Pan American Games 2019
- Top 1 der Grp. F an der WM 2018 oder wenn nicht vergeben an einer von der FEI ausgewählten Qualifikationsprüfung 2019
- Top 1 der Grp. G an der WM 2018 (AUS)

Composite qualified Teams:

Wenn ein direkt qualifiziertes Team einen Quotenplatz zurückgibt, geht dieser an ein Composite qualified Team bestehend aus 3 Athleten (ohne Reserve): Diese nachrückenden Team-Quotenplätze werden folgendermassen vergeben: Es werden die Rangierungen im FEI Olympic Athletes Ranking – Dressage per 31.12.2019 der drei besten Athleten pro NOC zusammengezählt, diese ergeben eine Gesamtwertung. Das beste NOC in dieser Gesamtwertung erhält den Quotenplatz.

Sollten die Team-Quotenplätze trotzdem nicht aufgefüllt werden können, rücken Athleten gem. FEI Olympic Athletes Ranking – Dressage per 31.12.2019 nach, jeweils für NOC ohne Team-Quotenplatz.

Quotenplätze Einzelreiter/innen (Platz geht an das NOC und nicht an den Reiter / ein Reiter kann nur einen Quotenplatz holen):

15 Plätze werden an NOCs ohne Quotenplatz Mannschaft vergeben. Für die „Olympic Qualifying Group B“, in welcher sich die Schweiz befindet, gilt folgendes:
Die **besten zwei Reiter** aus der Gruppe B gemäss FEI Olympic Athletes Ranking – Dressage am 31.12.2019 holen einen Quotenplatz für ihr NOC. Pro NOC nur ein Quotenplatz.

Weiter je zwei aus den Gruppen A, C, F, G gemäss FEI Olympic Athletes Ranking – Dressage am 31.12.2019 sowie die 4 am besten Rangierten der Gruppen D und E.

Folgend: Der beste Reiter gemäss FEI Olympic Athletes Ranking – Dressage am 31.12.2019 (nur an NOC ohne Quotenplatz).
Sollten die Einzel-Quotenplätze nicht aufgefüllt werden können, rücken Athleten gem. FEI Olympic Athletes Ranking – Dressage per 31.12.2019 nach, jeweils für NOC ohne Team-Quotenplatz und zuerst für die betreffende Gruppe, folgend fürs gesamte Ranking.

FEI Olympic Athletes Ranking – Dressage

Das Punktesystem für das FEI Olympic Athletes Ranking – Dressage ist auf der Internetseite der FEI unter <https://inside.fei.org/fei/games/olympic/tokyo-2020> publiziert. Die Liste wird nur die besten 4 Resultate pro Paar (maximal ein Resultat pro Turnier) vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 umfassen.

3.2 Qualifikationsvoraussetzungen gemäss IF/IOC Richtlinien

Es gelten die Regelungen der IF/IOC gemäss Qualification System – Games of the XXXII Olympiad – Tokyo 2020, Fédération Equestre Internationale, Dressage.

Qualifikationsbedingung:

In der Qualifikationsperiode vom 01.01.2019 bis und mit 01.06.2020 müssen die Athleten/Pferde die Mindestanforderungen (MER) bei ausgewählten Turnieren erfüllen:

- 2 Qualifikationsresultate als Paar an CDI3*, CDI4*, CDI5*, CDI-W oder CDI0.

Qualifikationsresultate:

- mind. 66% in Grand Prix, erteilt von sowohl einem 5*-Richter aus einer anderen Nation als der Reiter als auch im Durchschnitt in dieser Prüfung an zwei unterschiedlichen Turnieren (ebenfalls zwei verschiedene 5*-Richter). Von 3 Richtern gerichtete Vorbereitungs- und Trost-GP zählen nicht.

4 Selektionen

4.1 Allgemeine Bestimmungen

Den endgültigen Selektionsentscheid fällt der Selektionsausschuss von Swiss Olympic.

4.2 Selektionszeitraum und -wettkämpfe¹

Alle vom nationalen Verband bestimmten Wettkämpfe, die in der nachfolgenden Periode stattfinden, dienen zur Beurteilung und Begründung des Selektionsantrages an Swiss Olympic.

Selektionszeitraum: 01.01.2020 – 07.06., 14.06. oder 21.06.2020 (TBD)

Als massgebende Selektionswettkämpfe zur Beurteilung und Begründung des Selektionsantrages an Swiss Olympic dienen dem Fachverband die CDI3* und höher, CDI-W oder CDIO gemäss der noch zu publizierenden Liste auf www.fei.org vom 01.01.2020 bis 07.06., 14.06. oder 21.06.2020 (TBD). Die Daten sowie ein allfälliges obligatorisches Pflichtturnier für 2020 werden im Dezember 2019 publiziert.

Sollte ein vorgesehener Selektionswettkampf ausfallen, kann der Fachverband in Absprache mit Swiss Olympic einen neuen Wettkampf bezeichnen, an dem die Leistungsanforderung erbracht werden kann. Sollte ein Wettkampf schwach besetzt sein, kann Swiss Olympic in Absprache mit dem Fachverband die Anerkennung dieses Anlasses als Selektionswettkampf rückgängig machen oder anders gewichten.

4.3 Selektionskriterien

Einzel und Team

In der laufenden Saison Teilnahme an mindestens drei CDI(0), wovon mindestens zwei Outdoor-CDI(0) sein müssen und von diesen Outdoor-Turnieren mindestens eines ein CDI(0)4* oder CDI(0)5* sein muss. Ein allfälliges Pflichtturnier wird im Dezember 2019 festgelegt. Dieses Turnier zählt zu den zwei notwendigen Outdoor-Turnieren.

Zusatzkriterien für eine Selektion von Einzelreitern (wenn kein Team selektioniert werden kann)

Einzelreiter müssen im laufenden Jahr bis zum Selektionsdatum in Grand Prix an Outdoor-CDI3*/4*/5*/CDI-W oder CDIO mindestens zwei Mal 70% oder mehr erreicht haben.

Das Erreichen der Leistungsanforderungen bedeutet nicht automatisch die Selektion für die Olympischen Sommerspiele Tokyo 2020.

Zusatzkriterien:

Falls mehr Athleten die Hauptkriterien erfüllen als Quotenplätze zur Verfügung stehen, entscheidet die Selektionskommission des Fachverbands aufgrund der unten aufgeführten Zusatzkriterien, welche Athleten zur Selektion beantragt werden:

- Formkurve/Leistungsentwicklung hinsichtlich des Championats
- Zusammensetzung des Teilnehmerfelds an den besuchten CDI
- Zusammensetzung des Richterremiums der besuchten CDI hinsichtlich des Championats
- Aufgeboten für einen CDIO ist Folge zu leisten
- Gesundheitszustand und Fitness der Pferde

¹ Das Datum der SELKO-Sitzung und entsprechend auch das Ende der Schweizer Qualifikationsperiode werden nach Erscheinen des FEI-Kalenders 2020 festgelegt (ca. Dezember 2019).

- Gesundheitszustand, Fitness und Psyche der Reiter
- Teamfähigkeit der Reiter
- Commitment zum Spitzensport
- Urteil des Technical Advisors
- Potential für eine Medaille/Diplom
- Zukunftspotential

Die Nichtbeanspruchung eines Quotenplatzes durch eine andere Nation führt nicht automatisch zum Nachrücken. Die Annahme eines nachträglich zugesprochenen Quotenplatzes (Reallocation) setzt die Erfüllung der entsprechenden Selektionskriterien voraus.

4.4 Entscheide vor Ort

Bei Wahrnehmung eines Team-Quotenplatzes wird über die definitiven Einsätze der selektionierten Athleten vor Ort in Absprache mit Swiss Olympic durch die vor Ort anwesenden Equipenchef, Equipentierarzt, Coach/Trainer, Teamchefin Pferdesport und Chef de Mission Swiss Olympic entschieden (Pre-Competition Changes und Substitutions).

4.5 Medizinalklausel

Für Athleten mit erwiesenem Medaillen- oder Diplompotential kann aus (veterinär-) medizinischen Gründen eine Sonderregelung getroffen werden.

Der medizinische Nachweis muss **unmittelbar** nach Krankheits- oder Verletzungsbeginn erfolgen. Der Fachverband macht Swiss Olympic gleichzeitig einen Vorschlag für entsprechende Alternativwettkämpfe oder Beurteilungsmöglichkeiten.

4.6 Selektionskommissionen

Die *Selektionskommission des Fachverbandes* setzt sich zusammen aus:

- Disziplinleiter (Vorsitz): Markus Flisch
- Chefin Sport: Cordula Niklaus
- Chefin Administration: Natascha Renfer
- Chefin Technik: Margret Dreier
- Disziplintierarzt: Christoph Kühnle
- Equipenchefin Elite: Geneviève Pfister
- Teamchefin: Evelyne Niklaus (beratend / ohne Stimmrecht)

Bei Stimmengleichheit entscheidet der Disziplinleiter als Vorsitzender der Selektionskommission mit Stichentscheid.

Der zuständige Trainer und der Arzt des sportmedizinischen Dienstes können beratend hinzugezogen werden.

Der Selektionsausschuss von Swiss Olympic entscheidet auf Grund des Antrages des Fachverbandes.

Der *Selektionsausschuss von Swiss Olympic* setzt sich zusammen aus:

- Ralph Stöckli, Chef de Mission (Vorsitz)
- Jürg Stahl, Präsident Swiss Olympic
- Ruth Wipfli-Steinegger, ER-Mitglied
- Ueli Kurmann, ER-Mitglied, Vertreter Athletes Commission

Der Selektionsausschuss von Swiss Olympic stellt sicher, dass der Selektionsantrag des Fachverbands die oben genannten Kriterien und Richtlinien berücksichtigt und einhält und fällt den Selektionsentscheid basierend auf dem Antrag des Fachverbandes endgültig.

5 Kommunikation

Das Selektionskonzept wird in zweifacher Ausführung unterschrieben. Das Konzept wird nach Genehmigung durch den Teamchef im Sommer 2019 gleichzeitig mit den Dokumenten aus allen anderen Sportarten veröffentlicht. Dies im Rahmen einer Medienkonferenz sowie auf der Website von Swiss Olympic.

Der Fachverband stellt sicher, dass die involvierten Athleten und Trainer das Selektionskonzept gesehen, gelesen und zur Kenntnis genommen haben.

Nachdem der Selektionsausschuss Swiss Olympic die Selektion genehmigt hat, informiert der Chef de Mission den Teamchef mündlich. Der Teamchef orientiert die betroffenen Athleten (auch bei einer negativen Entscheidung) ebenfalls mündlich. Der Chef de Mission und der Teamchef vereinbaren den Zeitpunkt des Communiqués, das von Swiss Olympic vorbereitet und publiziert wird. Die Kommunikation innerhalb des Fachverbandes ist Aufgabe des Teamchefs, der dabei die Sperrfrist beachten muss.

6 Termine²


- Beginn Selektionszeitraum (gem. 4.2): 01.01.2020
- Ende Selektionszeitraum (gem. 4.2): 07.06. oder 14.06. oder 21.06.2020 (TBD)
- Erhalt der Team-Quotenplätze durch den internationalen Fachverband: 10.01.2020
- Bestätigung der Team-Quotenplätze durch Swiss Olympic beim internationalen Fachverband: 03.02.2020
- Erhalt der Einzel-Quotenplätze durch den internationalen Fachverband: 17.02.2020
- Bestätigung der Einzel-Quotenplätze durch Swiss Olympic beim internationalen Fachverband: 16.03.2020
- Der Fachverband reicht den Selektionsantrag bei Swiss Olympic ein am: 09.06. oder 16.06. oder 23.06.2020 (TBD)
- Offizielles Selektionsdatum: TBD

² Das Datum der SELKO-Sitzung und entsprechend auch das Ende der Schweizer Qualifikationsperiode werden nach Erscheinen des FEI-Kalenders 2020 festgelegt (ca. Dezember 2019).

Bern, 8. Juli 2019

SWISS OLYMPIC


Ralph Stöckli
Chef de Mission & Head Coach Tokyo 2020


Florian Péiry
Assistant Head Coach Tokyo 2020

Bern, 9 Juli 2019

VERBAND

Charles Trolliet
Präsident

Evelyne Niklaus
Teamchef Tokyo 2020